

Antrag^{*)}

**der Abg. Silke Gericke u. a. GRÜNE,
des Abg. Thomas Dörflinger u. a. CDU,
des Abg. Jan-Peter Röderer u. a. SPD und
des Abg. Dr. Christian Jung u. a. FDP/DVP**

**Informationen zum aktuellen Sachstand beim Ausbau der
Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel**

Der Landtag wolle beschließen,

- I. 1. vom Ergebnis des Austauschs des Ausschusses für Verkehr mit Sachverständigen der Deutschen Bahn AG sowie der DB Netz AG Kenntnis zu nehmen;
2. festzustellen, dass die schnellstmögliche Fertigstellung eines leistungsfähigen, menschen- und umweltverträglichen, viergleisigen Ausbaus der Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel von großer Bedeutung sowohl für den europäischen Schienengüterverkehr, für den Schienenpersonenfernverkehr als auch für den Schienenpersonennahverkehr in Aufgabenträgerschaft des Landes ist.

II. die Landesregierung zu ersuchen,

sich weiter nachdrücklich auf allen Ebenen für die schnellstmögliche Fertigstellung des leistungsfähigen, menschen- und umweltverträglichen Ausbaus der Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel einzusetzen.

5.10.2023

Gericke, Katzenstein, Achterberg, Braun, Hentschel,
Joukov, Marwein, Nüssle GRÜNE

Dörflinger, Bückner, Hartmann-Müller,
Mayr, Dr. Pfau-Weller, Schuler CDU

Röderer, Storz, Hoffmann SPD

Dr. Jung, Haag FDP/DVP

Begründung

Der viergleisige Ausbau der Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel ist eines der größten Ausbauprojekte im Schienennetz Baden-Württembergs. Die Rheintalbahn ist Bestandteil des TEN-Korridors von Rotterdam nach Genua und damit für den europäischen Schienengüterverkehr von großer Bedeutung. Sie ist zudem sowohl für den Schienenpersonenfernverkehr und die Umsetzung des Deutschland-Taktes notwendig als auch für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV).

**) Antrag gemäß § 26 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Landtags.*

Eingegangen: 5.10.2023 / Ausgegeben: 11.10.2023

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Das Land hat auch als zuständiger Aufgabenträger für den SPNV größtes Interesse an einer funktionierenden, leistungsfähigen Schieneninfrastruktur. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich freiwillig mit mehr als 400 Millionen Euro an diesem Ausbau, der grundgesetzliche Aufgabe des Bundes ist, um eine möglichst menschen- und umweltverträgliche Ausbauvariante zu realisieren.

Mit der Anhörung von Sachverständigen der Deutschen Bahn AG sowie der DB Netz AG im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Verkehr am Donnerstag, 16. November 2023, soll der Ausschuss für Verkehr die Möglichkeit erhalten, zeitnah Informationen von Experten aus erster Hand zu erhalten. Das Ergebnis des Austauschs soll dem Landtag vorgelegt werden.

Darüber hinaus soll eine Feststellung des Landtags und ein Ersuchen an die Regierung gerichtet werden.